

Die Wölflinge
sind unterwegs

SO-LA

Wallsee 91

Niederösterreich

Wn. Neustadt, Reyergasse 5

September 1991

Sonder-

ausgabe Nr. 1

Diese 17 verwegenen Gestalten
(+ 2 Hunde) führen von 11. bis 14.
August 1991 nach Wallsee/Sindelburg
an die alte Donau auf Sommer Lager.
Dramatischer Tatsachenbericht von
unseren Korrespondenten ab Seite 2.

Warnung des Gesundheitsministers

Diese Zeitung kann Ihre Ge-
sundheit gefährden !

STATISTIK:

LAGERDAUER: 11.8.1991 - 17.8.1991

PERSONEN MÄNNLICH: 11

PERSONEN WEIBLICH: 8

PERSONEN GESAMT: 19

TIERE (OHNE GELSEN): 2

TIERE (MIT GELSEN): GESCHÄTZTE 2673 (+/- 99%)

GEFAHRENE KILOMETER: 583

GEFUNDEN: 1 PISTOLE

VERLOREN: 1 HAUSSCHUH
1 RADLERHOSE

BESUCHE AM LAGER: 12 PERSONEN

AUSFLÜGE: 2

GATSCHSCHLACHTEN: 2

BOOTSFAHRTEN: 1

LAGERFEUER: 3

BEWERBE: 3

VERLETZUNGEN: KEINE

KRANKHEITEN: KEINE

GUTE TAT: JEDEN TAG + 1 GANZEN TAG

BLASEN AUF DEN HÄNDEN: UNZÄHLIGE

MUSKELKATER: 14

VERSPRECHEN: 1 (SEBASTIAN)

STERNE: AM HIMMEL MILLIONEN, FÜR WÖFLINGE
5 (MICHI, ALEXANDER, NICKO, REINHARD
UND STEFAN)

GEBURTSTAGE: 2

VERBRAUCHTE NERVEN: MINDESTENS 245 KILOMETER
(SCHON ALLEIN DAS SCHREIBEN DIESER
ZEITUNG VERBRAUCHTE 100 KM!)

ERSTER TAG:

WIENER NEUSTADT / DOMPLATZ.-- Punkt 10 uhr fahren die Wölflinge und das gesamte Lagerteam zum ersten mal in der 10-jährigen Geschichte der Pfadfindergruppe Wr. Neustadt 2 pünktlich ab. Im VW - Bus der Stadtgemeinde (wir bedanken uns sehr herzlich dafür) den Toni lenkte, kam man auf die verhängnisvolle Idee zu singen, was auch sofort durchgeführt wurde. Und zwar laut, falsch und mit Begeisterung! Aus diesem Grund beschloß man für das große Abschlußlagerfeuer kräftig zu üben, denn wer will sich schon blamieren? Durch diese Gesangesübungen (Toni war zeitweise etwas blaß um die Nase, doch ließ er es sich nicht nehmen, selber mitzusingen) verflog die Zeit im Nu, und wir erreichten nach ca. einer Stunde unseren geplanten Zwischenstop. Nach einer Erfrischung verschwanden alle nach und nach hinter den Büschen und kamen nach einiger Zeit mit einem erleichterten Gesichtsausdruck wieder hervor. Als endlich alle im Bus saßen, ging es weiter unserem Ziel- Wallsee entgegen.

Um 12³⁰ Uhr trafen wir im Pfadfinderheim Wallsee ein. Zuerst bezogen wir unsere Zimmer und dann ging's nach Draußen zum spielen. Nach kurzer Zeit gab es schon den ersten Zwischenfall. Alexander W. versenkte seine Hausschuhe im Tümpel hinter dem Heim. Trotz intensiver Suche durch eine hochspezialisierte Tauchmannschaft (ein paar Äste) konnten die Schuhe nicht mehr aufgefunden werden. Inzwischen richtete Andi das Mittagessen, und Toni fuhr nach Amstetten zum Bahnhof, um Familie K. (bestehend aus: Irmgard, Regina, Vicky, Armin und Pussy) abzuholen. Nachdem Andi mit dem Mittagessen fertig war, aber Toni und Fam. K. noch nicht im Heim waren, beschloß man, mit dem Essen auf sie zu warten. Nach einer Stunde vergeblichen Wartens entschieden wir uns dafür, mit der „Raubtierfütterung“ zu beginnen, während Andi nach Amstetten fuhr um die Vermissten zu suchen. Doch bereits 10 min. später kam er mit den Gesuchten zurück. Wie sich herausstellte, wartete Toni vor dem Bahnhof im Auto, während Fam. K. gemütlich eisschleckend im kühlen Bahnhofsrestaurant saß. Ausgemacht wäre gewesen, daß Toni Fam. K. im Restaurant abholt, doch Toni dürfte das nicht gewußt haben, aber er rettete sich mit folgendem Statement aus der mißlichen Lage: „Durch einen lückenhaften Befehl desorientiert, stand ich gottverlassen am Bahnsteig und wartete auf Fam. K. während diese sich mit Eis den Bauch vollschlug!“ Am späteren Nachmittag gingen wir hinauf in den Ort, um den Kindern die Möglichkeit zu geben, sich für die Ortserkundung umzusehen.

Anschl. besuchten wir das Gasthaus Sengstbratl, um uns bei der Wirtin Frau Mitzi gleich am ersten Tag richtig einzuführen. (Hermi und Andi sind durch frühere Lager in Wallsee gut bekannt.) Nach einer kurzen Labung machten wir uns auf den Weg zurück ins Heim, gingen Nachtmahl essen und hatten anschließend unsere erste Flaggenparade (Fla- Pa) auf diesem Lager. Dabei wurde das Programm für den nächsten Tag festgelegt. Es bestand nur aus einem einzigen Punkt: Die Gute Tat!!!



Nachdem die Fahne wieder eingezogen war, gings zum exerzieren. Unser Häuptling Toni zeigte uns, wie das vor sich geht. Gott sei Dank war das mehr spaßeshalber, sonst wären wir wahrscheinlich (wegen unserer Disziplin) im Arrest gelandet. Der Abschluß des ersten Tages wurde durch ein kleines Lagerfeuer gebildet. Um 22 Uhr war Nachtruhe angesagt, wie üblich am ersten Tag nicht durchführbar. Hermi wurde es aber dann doch zu bunt, und sie entfernte den Mike Raki* aus dem Wölflingszimmer in das Führerzimmer. Danach kehrte Ruhe ein. Doch um 0³⁰ Uhr mußte noch eine Evakuierung vorgenommen werden. Zwei Wölflinge konnten nicht einschlafen, da die anderen im Schlaf den gesamten Baumbestand von Wallsee umsägten. So waren 6 Wö in der ersten Nacht auf 3 Räume verteilt!!

E N D E D E S E R S T E N T A G E S

ZWEITER TAG:

WALLSEE / MITTERKIRCHEN.-- Am zweiten Tag war eine gute Tat angesagt. Es hieß nur, 2 Fußböden sind herauszureißen. Nach dem Frühstück ging es gleich los nach Mitterkirchen zu Frau Weixelbaumer. Die Überschwemmungen waren dort wirklich arg und die Folgen katastrophal. Um 9³⁰ Uhr begannen wir mit der Arbeit. Eine Menschenkette wurde organisiert und die Fußbodenbretter aus dem Fenster gereicht. Doch was uns dann erwartete überstieg unsere ärgsten Befürchtungen. Unter dem zweiten Bretterboden den wir auch aus dem Zimmer "beförderten"



*Name von der Redaktion geändert

lag nasse Erde !! Dieses Haus war leider nicht unterkellert und so mußten wir ca 60 cm. Erde, die nachher wie Lehm wurde, hinausfahren. (18 m³) Die Wölflinge, Assistenten und Führer schufteten ordentlich. So schafften wir es, daß der erste Raum um 13³⁰ Uhr fertig war -- allerdings wir auch !! Nach dem Mittagessen (2 Wurstsemmeln, Paprika, Tomaten) machten wir eine Pause und versorgten unsere Blasen auf den Händen. Dann ging es weiter. Es wurde wieder eine Kette gebildet und es ging ans zweite Zimmer. Boden raus, Schaufeln und Scheibtruhe her und wir arbeiteten schon wieder weiter. Als wir mit dem größten Arbeiten fertig waren, leerten die Wölflinge in eine alte Badewanne Wasser hinein, um wie sie sagten, abzukühlen. Doch diese Behauptung sollte sich als glatte Ausrede entpuppen. Nach kurzer Zeit entstand aus dem Wasser ein herrlicher Schlamm mit dem die totale Schlacht entbrannte. Nach kurzer Zeit

in ihren Unterhosen
schmiert" da, daß sich
und Moordoktor an diesem



standen alle Wölflinge
und so "gatschver -
jeder Heilpraktiker
Anblick erfreut hätte.

Um die Mittagszeit kam der Sohn, der Frau Weixelbaumer und brachte für die Kinder Eis mit, welches auch dankend angenommen wurde. Wieder einmal hielten die Kinder eine kurze Pause, während der Pfarrer von Mitterkirchen zu Besuch kam, die Kinder so "gatschig" sah, und sofort ein Gruppenfoto mit Frau Weixelbaumer machte.

Die Wölflinge begannen sich jetzt umzuziehen, wobei sie vorher notdürftig von Hermi gesäubert wurden. Die " braunen " Unterhosen aus und kurze Hose an. Doch ein Wölfling fand seine Hose nicht. Wahrscheinlich haben wir sie in der Hektik vergraben. Wir suchtennnoh eine Weile nach seiner verlorenen Radlerhose, doch leider blieb sie verschwunden. (Hosenlos war er trotzdem nicht ganz, die U - Hose war inzwischen getrocknet !!!!)

Mittlerweile war es 16 Uhr geworden. Nun arbeiteten nur noch Toni, Andi, Vicky, Angelika, Alexander und Herr Weixelbaumer jun. Und sie schafften das womit keiner gerechnet hatte.-- Sie wurden mit den Ausgraben fertig. Um ca 17 Uhr verabschiedeten wir uns mit einem Ruf von Frau Weixelbaumer, der die Tränen vor lauter Dankbarkeit kamen. Wir luden sie dannnoch zu unserem Abschluß - lagerfeuer am Donnerstag ein.

Im Heim angekommen, standen alle sofort unter der Dusche. Inzwischen baute Toni eine Dschungelkrutsche, die alle, einschließlich Hermi, (sie ist bei solchen Dingen ein ziemlicher Feigling) ausprobieren. Zum Abendessen gab Geschnetzeltes. Nach der Flaggen - parade, bei der sich die Lagerleitung bei allen herzlich für die

großartigen Leistung der guten Tat bedankte, waren dann alle ziemlich K.O. Nach einer Geschichte von Regina vorgelesen, schiefen alle Wölflinge ein !

E N D E D E E S Z W E I T E N T A G E S

DRITTER TAG:

WALLSEE / STADT HAAG.-- Am Dienstag, dem 3. Tag stand eine Ortserkundung auf dem Programm. Wie gewöhnlich machten wir Fröh-sport, gingen uns waschen und dann gabs Frühstück. Nach einer " Abwaschtime " und der Inspektion begaben wir uns zur traditonellen Ortserkundung. Beim Gasthaus Sengstbratl wurden die Wölflinge mit dem Hinweis zuerst ALLE Fragen zu lesen, losgeschickt. Die Führer und Assistenten beobachteten sie von verschiedenen Positionen aus. Am Schluß kamen alle zu dem Resümee, daß sie den Hinweis nicht ganz ernst genommen haben, da sie kreuz und quer über den Hauptplatz flitzten. Das Rudel Shir Khan fand einen Wall-seer Späher mit einem Fahrrad, der Erkundigungen für sie erledigte. Dennoch machte Regina die beiden Rudeln darauf aufmerksam sich zu beeilen, da sie noch zur Kirche hinaufgehen mußten. Nachdem die Ortserkundung aus war, trafen wir uns alle im Gasthof Sengstbratl. Dann ging's zurück ins Heim. Da das Wetter an diesem Nachmittag nicht so besonders war, beschloß man sofort nach dem Mittagessen in den Tierpark Haag zu fahren und die geplante "Schlamm-schlacht" an der Donau zu verschieben. Ca. um 14³⁰ fuhren wir Richtung Tierpark los. Im Tierpark sahen wir, wie üblich in einem Tierpark lauter Tiere. HA HA HA !!!! Doch Michael dürfte das etwas zu fad gewesen sein, da er auf einmal mit einem Kinderwagen, zwischen zwei sehr hübschen Damen ging und lässig feststellte: (Michael wörtlich) " Wir sehen uns beim Ausgang wieder ! " Das konnten wir Gott sei Dank verhindern, weil wir sonst wahrscheinlich nur mit fünf Wölflingen nach Hause gekommen wären. Nach ungefähr 2 Stunden " Viecher schau " fanden wir einen Spielplatz wo wir eine kurze Rast einlegten. Die Wölflinge tobten sich aus, und so mancher Assistent oder Helfer (über 14 Jahre alt) fand sich in seine Kindheit ver-setzt. Sie konnten einfach nicht widerstehen und mußten schaukeln, wippen usw. Ein paar ältere Passanten schauten zwar ziemlich un-



gläubig an, aber was soll's! Nachdem wir mit der Runde durch den Park fertig waren, lud uns Andi auf ein Eis oder Getränk ein. Danach fuhren wir wieder nach Hause. Doch die Fahrt ins Heim dürfte einer Person nicht so gefallen haben. Regina wurde unsere Singerei wohl zuviel, denn sie hielt sich die ganze Fahrt lang die Ohren zu ! (Warum wohl ?)

Im Ort angekommen verhielten wir uns still, denn es hätte uns ja jemand hören können !

Als wir endlich wieder am Lager waren, kam Toni auf die Idee ein Fußballmatch auszutragen. Das Spiel hieß FC Triff nix gegen FC Hau daneben. Das Match endete 4:2 UNENTSCHIEDEN !!!!!!!!!!!!!!! Nach dem Spiel ging es für alle unter die Dusche, da wir so verschwitzt waren, als hätten wir gegen den 1.FC Bayern gespielt. Zum Abendessen gab es einen Wurstsalat. Doch die Wölflinge waren immer noch nicht müde. Also vertrieben sie sich die Zeit bis zum Lagerfeuer mit Federball spielen, Bumerrang schießen usw. ----- Das Lagerfeuer dauerte ca bis 21 Uhr. Um 21³⁰ Uhr war Nachtruhe. Nach dem Betthupferl und der Gute Nacht - Geschichte, wie immer von Regina vorgelesen, kehrte Ruhe in die Wölflingszimmer ein.

E N D E D E E S D R I T T E N T A G E S

V I E R T E R T A G :

WALLSEE / ALTE DONAU.--



Tagwache 8 Uhr --- Frühsport ---
waschen --- abwaschen --- Inspektion!!
Anschl. es war ca 10 Uhr gingen wir vom Heim los, Richtung Donaualtarm. Die Wölflinge waren schon total heiß auf eine "Gatschschlacht", von der wir ihnen so viel vorgeschwärmt hatten. Doch zuviel des Guten. Denn, als wir den vorgesehenen Platz erreichten konnten wir unseren Augen nicht trauen. Wollte man hinunter zur Donau, mußte man vorher durch einen 50 cm tiefen Schlamm stapfen. Für die Wölflinge das reinste Paradies. Toni hatte sein Kanu mit und so rückte der Gatsch einmal an zweite Stelle. Unser Häuptling fuhr mit den Wölflingen auf der Donau spazieren. Nach dem Kanufahren flogen dann auch schon die ersten Gatschpatzen

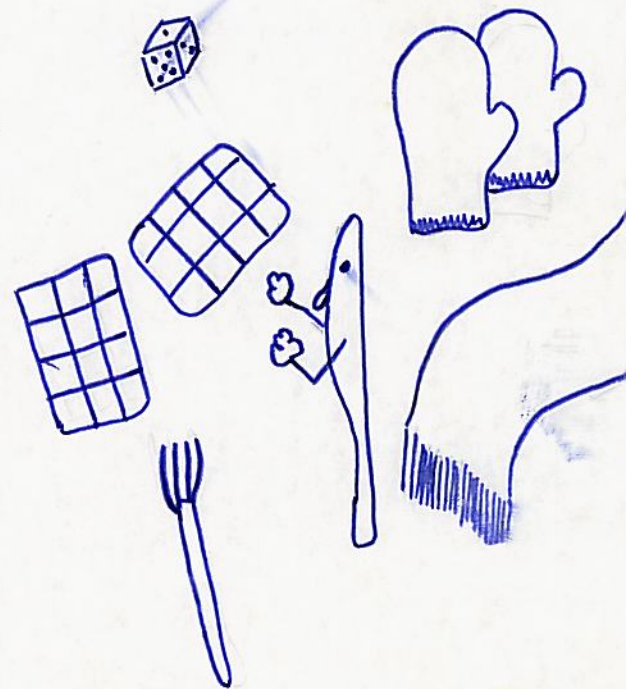


und in windeseile war eine Schlamm Schlacht im Gange. Einer brauner als der andere! Doch leider mußten wir den Kindern zeitweilig ihren Spaß nehmen, da es Mittagessen gab. (2 Wurstsemmeln). Schnell wurden alle in der braunen Donau gewaschen, damit sie wenigstens rein aussahen. Nach dem Mittagessen saßen wir noch ein bißchen zusammen, aber bald war die nächste Schlamm Schlacht im Gang. Wir ließen den

Wölflingen jetzt freien Lauf und sie schlugen sich den Schlamm so um die Ohren, das wir schon fast nicht mehr wußten, wer jetzt wer war. Hätten wir nicht "Schluß" gesagt dann würden sie wahrscheinlich noch heute im Schlamm liegen. Wir gingen zu einem Bach, um die 6 wackeren Krieger zu waschen. Ihnen stand der Gatsch nämlich schon bei den Ohren heraus. Danach machten wir eine "Fliege" und flogen ins Heim zurück. Alle duschten sich, anschließend ging's wieder zum Spielen nach draußen. Plötzlich fand ein Wölfling eine Pistole, die er sofort zu unserem Bundesheer Hauptmann brachte. Der gab sie dem Wallseer Gruppenführer. Die Wö konnten es aber nicht lassen und stocherten weiter im Sumpf herum. Als Hermi die sechs Kinder sah, traf sie fast der Schlag. Sie waren über und über mit Gatsch beschmiert. Nun nahm sich Hermi die Wölflinge persönlich vor und duschte sie noch vor dem Abendessen. Nach dem Abendessen gab's ein

Schokoladewettessen, bei dem ca. 7 Taffeln Schokolade ihre neue Heimat in den Bäuchen der Wölflinge und Führer fanden. Um 21 Uhr gingen die Wölflinge ins Bett bzw. Schlafsack, wo ihnen Regina noch eine Gute Nacht-Geschichte erzählte.

GUTE NACHT WÖFLINGE !!!



UNSER HÄUPTLING

Er machte wirklich alles für uns!

Er chauffierte uns!

TOMI!!!

Er baute uns eine Dschungelbrücke und eine Seilbrücke!

Er spielte den "Opa" bei einem Sketch!



Er spielte mit uns Baseball, Fußball, Federball usw.!

Er reuschte unser Geschick ab!

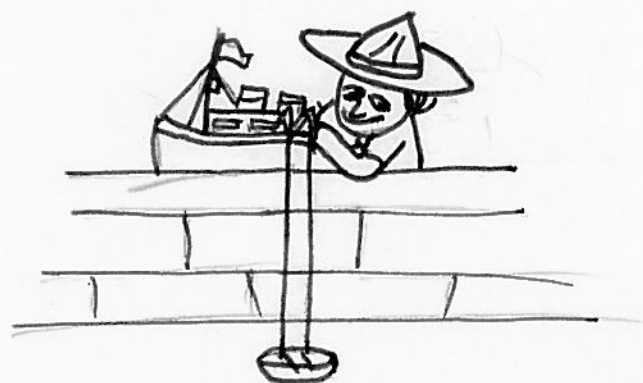
doch eines tat er nicht:

LAMBDA - TANZEN

P.S.: Insider wissen bescheid.

FÜNFTER TAG:

WALLSEE / GREIN.-- Am Donnerstag (Maria Himmelfahrt) konnte auch unser letzter Führer (Thomas) das Lager besuchen, nachdem am Mittwochabend Anni dazu gekommen ist. Endlich waren alle Führer, Helfer, Assistenten wieder beisammen, wenn auch nur für 2 Tage. Der Tag begann mit Frühsport und Frühstück, Körperpflege und Inspektion. Und dann, als es eigentlich ins Freie gehen sollte, fing es zu regnen an- was heißt regnen, es begann wie aus Kübeln zu schütten. Genau zu diesem Zeitpunkt tauchte Andi mit Thomas auf, den er vom Bahnhof Amstetten abgeholt hat. Während wir überlegten wie wir die Wölflinge am besten bei Laune halten sollten, kämpften Markus und Toni auf der Donau in Toni's Kanu ums "nackte Überleben" !! (Im wahrsten Sinne des Wortes, denn viel hatten Sie nicht mehr an, nachdem Ihr gesamtes Gewand total durchnässt war.) Ein "bißchen" naß kamen Sie, ungefähr eine halbe Stunde nach Beginn des Regens ins Heim - und - oh Wunder da hörte es wieder auf. Um 13⁰⁰ Uhr gab es Mittagessen. Wir schmaussten Wiener Schnitzel mit Kartoffelsalat. Das Essen war wie immer einsame Spitze (Auch Andi soll einmal gelobt werden.) Dann wurde die obligatorische Siesta eingelegt, da unsere Wö wie immer springlebendig waren, konnte diese



abernicht ganz durchgeführt werden. Aus dem selben Grund waren unsere Führer auch im Dauereinsatz!!!! Thomas und Anni gingen in der Zwischenzeit das Geländespiel vorbereiten, den Weg aussuchen, Stationen festlegen und Ideen sammeln. Nach Ihrer Rückkehr wurde Ihnen eröffnet, daß Sie mit den Kindern ins Schiffahrtsmuseum nach Grein fahren. Also ab in den Sportbus und bei Sonnenschein (Auf Regen folgt bekanntlich Sonne) ging es nach Grein. Nach ca. 1/2 stündiger Fahrt erreichten wir das idyllische Dörfchen. Die letzten 100 Meter bis zu der Burg, in der die Ausstellung stattfand gingen wir zu Fuß. Der erste Raum den wir besichtigten war wahnsinnig interessant. Allerdings nur für Archeologen, da es auser einem wunderschönen Deckengewölbe nichts zu sehen gab. Aber im ersten Stock wurde es dann wirklich "Donauhaf". Dort waren super Modelbauten von Schiffen, Zillen, Raddampfern und anderen Dingen zu sehen. Auch Landschaftsmodelle haben wir bewundert. Und wie auf jeder Besichtigungstour waren die Führer meistens auf der Suche nach den

Wölflingen. Nach ungefähr 30 Min. hatten wir auch den letzte Saal durchforscht und wir fuhren wieder nach Wallsee zurück. Um 19⁰⁰ Uhr trafen unsere Gäste aus Mitterkirchen ein. Sie brachten für die Kinder Getränke, Naschereien und Kuchen mit. Da es noch 1 Stunde bis zum Beginn des Lagerfeuers dauerte, baten wir Sie hinter's Heim, wo es eine gemütliche Laube gab, und bewirteten Sie, während die Kinder noch eifrig Sketches einübten. Um Punkt 20⁰⁰ Uhr war es dann so weit und Andi entzündete das Feuer.

Anwesend waren: Radakovits Michael, Wachter Reinhard und Alexander, Dvorcak Stefan, Nigisch Nikolaus, Teubel Sebastian, Hermi, Anni, Regina, Angelika, Elisabeth, Vicky, Jasmin, Irmgard, Toni, Thomas, Markus, Armin, Andi, Zorro, Pussy.

Als Gäste durften wir begrüßen: Frau Weixelbaumer, Fam. Buchinger, Helly & Frau & Tochter, Frau Buchinger jun. mit Sohn Christian.

Nun ging's erst richtig los. Als erstes ein Bewegungslied, bei dem auch unsere Gäste fleißig mittaten, dann ein Sketch von Thomas, dem Helly und Hr. Buchinger assistieren durften, Sketches von den Kindern und den Führern buntgemischt, dazwischen immer wieder Lieder und als Höhepunkt das Versprechen von Sebastian, die ersten Sterne für Niko, Sebastian und Alex, sowie jeweils den zweiten Stern für Reinhard und Michi.

Außerdem hatte auch Frau Weixelbaumer Geburtstag, und so bastelten wir ihr ein Glückwunschkillet, auf dem sich alle unterschrieben, und überreichten es ihr am Lagerfeuer. Danach gab es Grillwürstel und Folienskartoffel. Auch unsere Gäste brauchten nicht zu hungern und verdursten, und da es ihnen anscheinend bei uns gefiel blieben sie noch eine ganze Weile (23⁰⁰ Uhr) bei uns sitzen. Ein unverwüstlicher Rest von 4 Kindern sang noch bis 23⁰⁰ Pfadfinderlieder mit Thomas, Angelika, Regina und Vicky, dann ging's aber endgültig ins Bett!!

E N D E D E S 5. T A G



SECHSTER TAG:

WALLSEE / DONAUALTARM.-- Um 8⁰⁰ Uhr Tagwache- waschen- Inspektion- Frühstück. Dies war der vorletzte Tag. Für diesen Tag war ein Geländespiel angesagt. Um 11 Uhr wurden alle zum Donaualtarm geführt, wo das Spiel stattfand. Hier die 6 verschiedenen Stationen:

- = Pflanzen erkennen
- = Kimspiel
- = Geschicklichkeit
- = Laubhütte bauen
- = Pfadfinderisches



Diese 6 Stationen wurden von den WÖ tadellos gemeistert. Nachdem alle wieder zurück im Heim waren, konnten sie sich entweder ausruhen, oder wie schon an den anderen Tagen draußen spielen. Etwa um 13 Uhr gab es Mittagessen. Nach Säuberung der Küche durch unseren guten Toni und Anni (ein dreifaches Hoch, da es an diesem Tag Suppe und Hauptspeise gab) gings dann hinauf in den Ort, wo das Geld der Schimpfkassa verpulvert wurde. Angelika zahlte das Geld das durch Schimpfen, Raufen, Petzen und ähnlichem unserer Wölflinge zusammen kam. Es waren sage und schreibe 520 öS. Davon waren allerdings 150 öS Spenden !! Aber 380 "erschimpfte" Schillinge sind ja auch nicht schlecht ..

Nachdem jeder eine Portion Eis bekam, stellte Andi fest, daß noch genug Geld da wäre, um auch unseren Durst zu löschen. Nach 2 Stunden Sport im Gasthaus Sengstbratl- wobei mehrere Runden "Stille Post" gespielt wurden, machte die Rechnung genau 520 öS aus.

Zum Schluß spendierte Fr. Mitzi uns noch einige Kaugummis. Wir bedankten uns dafür bei ihr mit einem Ruf. Dann ging es auch schon ins Heim zurück. Wir übten Federball, denn am Abend sollte ein "Turnier stattfinden. Doch durch einen technischen Fehler mußte es abgesagt werden. Das machte aber nichts, denn am Abend kam Christian mit seiner Mutter u. brachte uns eine Torte und Bahanenschnitten mit. Außerdem bekamen wir schon in der Früh ein Eis von dem "verrückten Radfahrer" (Helly) aus Mitterkirchen. Christian, die Wölflinge und einige Führer spielten und spielten. Als dann zum Toastessen "gepfiffen" wurde stürmten unsere hungrigen Wölfe die Küche, als würde es um einen großen Gewinn gehen!!! Markus war mit 5 Toasts unser größter "Sauger". Danach gab es Fla Pa. Die letzte auf diesem Lager. Die Flagge wurde von Christian eingezogen. Bei dieser Flaggenparade bedankte~~r~~ sich die Hermi bei allen Helfern und natürlich auch bei den WÖ. Auch das Ergebnis des Geländespiels wurde bekanntgegeben. Es gewann das Rudel Shir Khan. Nach der Fla Pa, ca. um 21 Uhr wurden die Wölflinge von Hermi noch einmal geduscht und dann ging`s in die Schlafsäcke!
GOOD NIGHT WOLFCAP`S !!!

SIEBENTER TAG:

Tagwache war wie üblich um 8⁰⁰. Anschließend letzter Frühsport, waschen, Frühstück und Küchendienst. Während Hermi mit den Kindern die Koffer und Rucksäcke packte, richteten Toni, Anni, Markus und Regina für den letzten Bewerb, die Lagerolympiade her, die dann mit einiger Verspätung begann. Die Bewerbe waren: Federball, Fußball, Sackhüpfen, Minigolf, Hindernislauf, Dosenwerfen, Blasrohrzielschießen und Boccia. Als Sieger wurde Michael ermittelt. Nach dem Mittagessen fuhr Toni die Fam. K. wieder nach Amstetten, das Heim wurde gereinigt, den Wallseern Führern übergeben, und um 15⁰⁰ Uhr ging`s ab Richtung Wr. Neustadt. Nach einer Rast auf der Autobahn, trafen wir um 18⁰⁰ (zur Verwunderung einiger Eltern) pünktlich in Wiener Neustadt ein. Nachdem Kinder und Gepäck den Eltern übergeben wurde (vollständig), konnten die Führer das WÖ- Lager 1991 als gelungen abschließen!!!!



"OPA" TONI
BEIM DOKTOR
(VICKY)



ANGELIKA
IN SICHT ◊



TONI FREUT SICH
ÜBER SEINEN PREIS ◊

SPEISEPLAN:

SONNTAG, 11.8.1991:

M.- PASTA ASCIUTA

SALAT

APFEL

A.- LEBERPASTETE

KÄSE, GURKERL, BROT

MONTAG, 12.8.1991:

F.- SEMMELN, BROT, BUTTER,

MARMELADE, NUTELLA, WURST, KÄSE

KAKAO, KAFFEE, TEE

M.- WURSTSEMMELN

GURKERL, TOMATEN, PAPRIKA

A.- GESCHNETZELTES

REIS

DIENSTAG, 13.8.1991:

F.- SEMMELN, BROT, BUTTER,

MARMELADE, NUTELLA, WURST, KÄSE

KAKAO, KAFFEE, TEE

M.- FASCHIERTE LAIBCHEN

KARTOFFELPÜREE, SALAT

OBST

A.- PIKANTER WURSTSALAT

SEMMELN

MITTWOCH, 14.8.1991:

F.- WIE IMMER

M.- WURSTSEMMELN

TOMATEN, PAPRIKA, KÄSE

A.- AUGSBURGER

KARTOFFELSCHMARRN

GURKENSALAT

DONNERSTAG, 15.8.1991: F.- SIEHE OBEN

M.- EINTROPFSUPPE

WIENER SCHNITZEL

KARTOFFELSALAT

A.- GRILLWÜRSTEL

FOLIENKARTOFFEL

BROT

FREITAG, 16.8.1991:

F.- BROT, SEMMELN, BUTTER

MARMELADE, NUTELLA, WZRST, KÄSE

KAKAO, KAFFEE, TEE

M.- KARTOFFELSUPPE

MARMELADEPALATSCHINKEN

KOMPOTT

A.- SCHINKEN- KÄSE TOAST

SAMSTAG, 17.8.1991:

F.- WIE GEHABT

M.- BOHNENGULASCH

BROT, SEMMELN

EIS

A.- ???????????????????

ESSEN ESSEN ESSEN ESSEN ESSEN ESSEN ESSEN ESSEN ESSEN ESSEN ESSEN



1		2	3		4		5	6		7
8	9			10		11	12			
13						14			15	16
17				18						19
20			21							22
		23			24			25		
26	27						28		29	30
31				32			33		34	
						34			32	
35	36		37							38
39						40		41	42	
					43		44			45
	46	47	48							49
50							51			

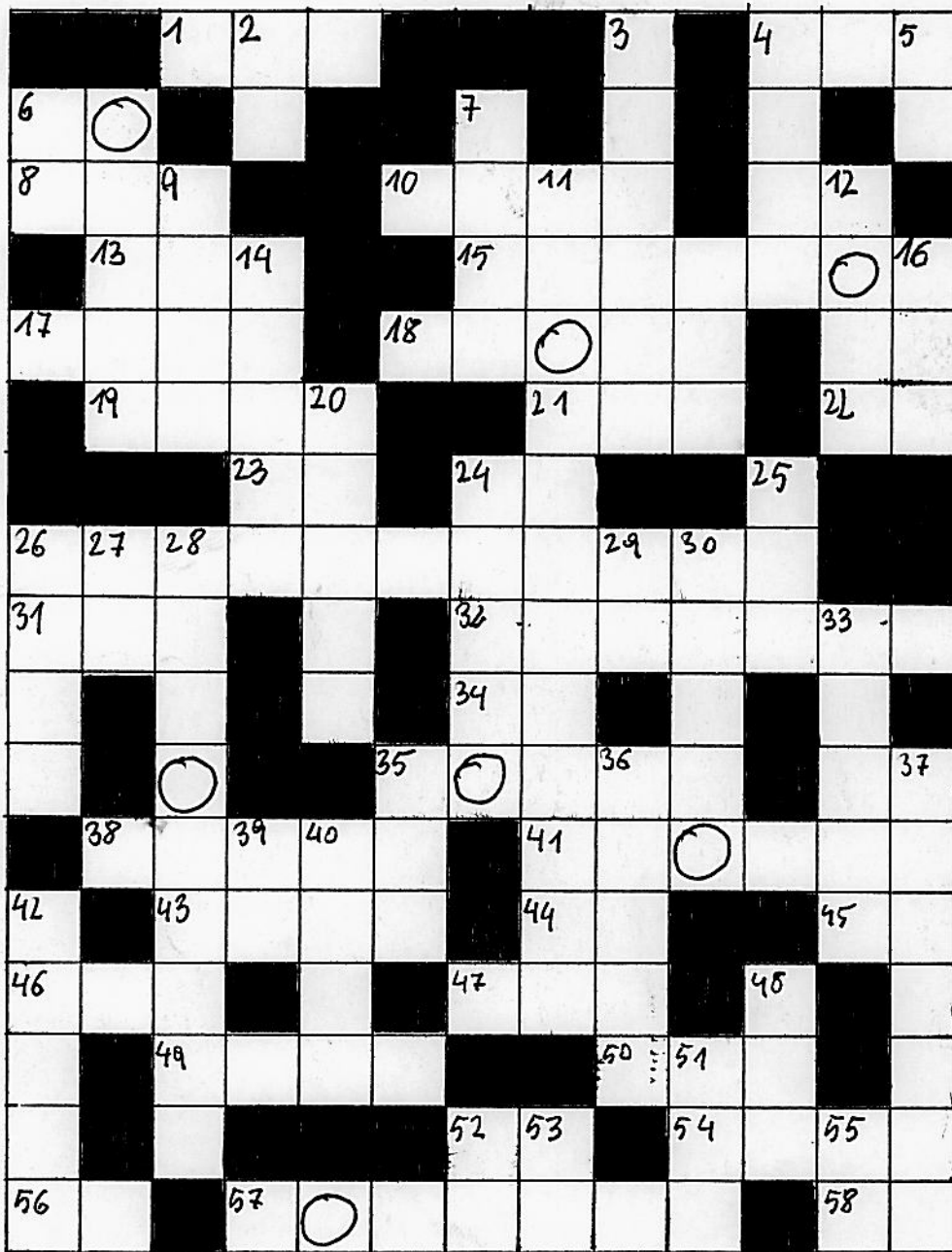
WAAGRECHT: 2) Zeichen für Barium 5) Bär im Dschungelbuch 8) Weltjugendorganisation 13) Teil des Vogelkleides 14) Tierlaut 15) Verwegenheit 17) Sommer franz. 18) Mediziner 19) Kartendruck 20) Russ. Politiker verst. 22) Doppelbuchstabe 23) Speise 26) Bras. Hafenstadt 28) Gewässer 31) falsch 33) Hauptfigur im Dschungelbuch 34) Fragewort 35) Edikt 38) Teil d. Bibel abgek. 39) Pfadfinderblume 41) Vogelprodukt 43) Regenschutz 46) der "Hinkende" im Dschungelbuch 49) Spielkarte 50) Nahrungsmittel 51) Berg bei Innsbruck

SENKRECHT; 1) Obst 2) Gründer der Pfadfinder 3) Abschiedswort 4) Jap. Meile 5) Vorsilbe 6) mittellos 7) Richtungsangabe 9) Feier 10) männl. Vorname 11) Stadt in Frankreich 12) Abk. für Datum 16) Aschenkrug 21) Doppelbuchstabe 24) Russischer Kaisertitel 25) Kosmetikartikel 26) Einteilung der Wölflinge 27) Vorwort 28) Dunst 29) ich lateinisch 30) Zentrum 32) Bekleidungsstück 36) Koloss 37) Faultier 40) Pers. Fürwort 41) Zahl 42) Zeichen für Iridium 43) Sportgerät 44) Raubfisch 45) Zeichen 47) Lachlaut 48) ist Englisch

46	52	33	30	35	36	39	3	53	29	4
----	----	----	----	----	----	----	---	----	----	---

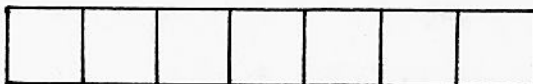
Kaisertitel 25) Kosmetikartikel 26) Einteilung der Wölflinge 27) Vorwort 28) Dunst 29) ich lateinisch 30) Zentrum 32) Bekleidungsstück 36) Koloss 37) Faultier 40) Pers. Fürwort 41) Zahl 42) Zeichen für Iridium 43) Sportgerät 44) Raubfisch 45) Zeichen 47) Lachlaut 48) ist Englisch

Die Zahlen in dem Streifen unter dem Kreuzworträtsel ergeben bei richtiger Auflösung den Höhepunkt eines Pfadfinderjahres



WAAGRECHT

- 1) Teil einer wohnhausanlage
- 4) Schlange im Dschungelbuch
- 6) Kfz für Großbritannien
- 8) Jap. Geld
- 10) Mädchen engl.
- 13) Naut. Aufzeichnung
- 15) Geburtsmonat von B.P.
- 18) Bettstatt
- 17) Rote Rübe
- 18) Zahlungsmittel
- 21) Schmal
- 23) Auf diese Art
- 24) Zeichen für Mangan
- 26) Gründer der Pfadfinder
- 31) Ende
- 32) Leitmotiv d. Pfadfinder
- 34) Franz. Artikel
- 35) Tierhalter
- 38) Einteilung d. Wi/Wö
- 41) Nicht heute
- 43) Himmelsricht.
- 44) Pers. Fürwort
- 45) Zeichen für Nickel
- 46) schlimm
- 47) Platz, Stelle
- 49) Tragtier
- 50) ist, lateinisch
- 52) Franz. Artikel
- 54) männl. Schwein
- 56) Vorwort
- 57) Sommerlagerort
- 58) Vorwort



SENKRECHT: 2) englische Schalterstellung
3) Wortteil Mz. 4) Wasserfahrzeug 5)

Vorwort 7) Weltfußballverband 9) Elend 11) Tiere eines Pfadfinderliedes 12) Bär im Dschungelbuch 14) Blutsauger 16) Schrei 20) Fluß durch Österreich 24) Hauptfigur im Dschungelbuch 25) Singstimme 26) Gesichtshaare 27) Schmerzausruf 28) Tropischer Wald 29) und lat. 30) locker, lässig 33) Meerespflanzen 36) Mehlspeise 37) Bekleidung d. Pfadfinders 39) tun engl. 40) Planet 42) exot. Bär 51) Gewässer 52) Doppelbuchstabe 53) sächl. Fürwort 55) Abk. für Europäische Union

Die Buchstaben in den Ringen ergeben von links nach rechts gelesen ein Tier aus dem Dschungelbuch.

W A S S O N S T N O C H A A U F D I E S E M L A G E R

G E S C H A H :

Ankunft im Pfadfinderheim Wallsee, nebenan der Fußballplatz, wo gerade ein Match stattfindet. Nachdem das Gepäck verstaut war, piff Hermi zur ersten Flaggenparade. Plötzlich, große Aufregung am Spielfeld. Hermi's Piff hatte das Spiel unterbrochen. (An diesem Tag piff sie nicht mehr).

Antrittsbesuch am Sonntag im GH Sengstbratl. Alle nehmen Platz. Michael sitzt neben Hermi, und legt seine Hand um ihre Schulter. Plötzlich fragt er: "Hermi, macht es dir eh nix aus, wenn ich meine Hand um deine Schulter leg?" Hermi darauf: "Aber nein, von an jungen Mann loß i mi imma gern um armen." Michi: "NO waßt Hermi, weu mei Mama sogt allaweu i soll den Leit'n net so zuwickräun!

Erstes Kennenlernen des Gländes rund ums Heim. Hermi plötzlich: "Schaut's amoi, so a launga Regenwurm." Toni begutachtet ihn, nimmt ihn in die Hand und sagt: "Der is oba flochdruckt" Kurzer Blick eines Wölflings auf Toni's Hand und sein trockener Kommentar: "Des is jo ka Regenwurm, sondern a Bluategel" - momentane Stille - dafür dann umso lauterer Gekreische der anwesenden weiblichen Wesen, und, sie waren nicht mehr da.

Am Montag in Mitterkirchen bei der guten Tat. Toni: "Hobt's vielleicht irgendwo an Moßstob gsegn, net daß ma ztiaf obegrobn." Regina: "Wart, ich hab ein Lineal in meiner Tasche mit." Toni: "Super, her damit." Regina "eilt" davon, und kommt stolz mit einem Geodreieck (15 cm) zurück.

Ebenfalls bei der guten Tat. Michi sucht nach getaner Arbeit (Schlamm) seine Radlerhose. Leider dürften wir sie in der Hitze des Gefechtes eingegraben haben. Alles sucht findet aber leider keine Hose. Michi beruhigt Hermi: "Hermi des mocht nix, meine Eltern rechnen sowieso net damit, daß i ollas wos i mitgnommen hob a wieder zausbring.

Nach der Schlammschlacht an der Alten Donau mitten im Wald. Sebastian: "Hermi, wo ist den da das Klo?!!!!!!

Hermi am Abend im WÖ Zimmer: "War schon a jeda von euch do auf da großen Seit'n? Erster Wölfling: "Was i net. Zweiter Wölfling: "Na" Hermi: "Wann's bis morgen net können hast dann sagst mir's, weu dann müß ma wos mochn." Zweiter Wölfling: "Do im Zimmer wor i nau net, oba am Klo drauß scho."!!!!!!

Regina und Angelika im Gasthaus Sengstbratl. Regina (will bestellen: "Frau Senftberger, ich hätte gerne ein - wird von Angelika unterbrochen: "Sengstbratl hast's, net Senftberger du D....." Regina: "Weiß ich eh, also Frau Senftberger, ich hätte gerne....!!!!

Dialog im Heim. Personen der Handlung:

Angelika - Regina - Anni.

Regina: "Wer wascht den morgen das Geschirr ab?"

Angelika: "Kana, wir kaufen uns an Gschirrspüler."

Anni: "Jo, wir hobn an noglneihn Gschirrspüler. Geh ins Klo und schau die in Spiagl."

Ebenfalls im Heim.

Reinhard: "Wo is die Hermi?"

Angelika: "Was i net, frog noch am Klo, vielleicht sitzt's durt."

Außerdem fiel in dieser Woche noch auf:

Angelika regte sich über Andi furchtbar auf, weil er beim FLI - FLY - FLO immer zu früh einsetzte.

Die Wölflinge am liebsten die ganze Woche im "Gatsch" verbracht hätten.

Toni exzellent Dschungelrutschen bauen konnte.

Anni und Thomas ein super Geländespiel ausgearbeitet haben.

Regina für die Wölflinge die beste Geschichtenerzählerin zum Einschlafen war.

Daß es auf diesem Lager keine Lebensmittelvergiftungen gab, und das Essen gar nicht so schlecht war.

Vicky und Angelika für höhere Aufgaben bereit wären.

Markus die Pfadfinderei doch noch nicht verlernt hat.

Irmgard dafür bestens gesorgt hat, da: das Frühstück immer pünktlich und reichhaltig fertig war.

Zorro und Pussy freiwillig jeden Tag die Lagerwache übernahmen.

und schlußendlich Hermi ihr letztes Lager als Lagerleiterin super über die Bühne gebracht hat.

Abschließend möchte die Redaktion darauf hinweisen, daß dieses Lager unter dem Motto: "Wir vom Pfad sind lustge Brüder" stand, und daher möchten wir ihnen, sehr geschätzter Leser, den Text dieses Liedes nicht vorenthalten.

Wir vom Pfad sind lustge Brüder

haben frohen Mut, ja Mut

singen lauter lustge, lustge Lieder

sind den Menschen gut, ja gut

singen lauter lustge, lustge Lieder,

Sind den Menschen gut.

Refr.: Pfadfinder müssen, den Menschen nützen

Pfadfinder müssen fröhlich sein.

Pfadfinder müssen den Menschen nützen,

Pfadfinder müssen fröhlich sein.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

NEUE LAGERZEITUNG, Reyergasse 5 2700 Wr. Neustadt

Richtung der Zeitung: Von Ost nach West u. Nord nach Süd.

Medieninhaber: Wölflinge der Pfadfindergruppe Wr. Neust. 2

Für den Inhalt verantwortlich: Niemand.

Druck: Schreibmaschine - Chikago (alle Minuten ein Anschlag)

Fotos: Adeliges Studio Fotograf u. Fotografin

Für Rechtschreibfehler verantwortlich: ICH

Gerichtsstand: Wr. Neustadt, Maximiliangasse 5

Bankverbindung: Spk. Wr. Neustadt, BLZ 20267 Kto. Nr.

0 0 0 0 - 0 3 5 9 6 4
=====